



FÉDÉRATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

Secrétariat Général: 13, Place Albert 1 - B 6530 Thuin (Belg.)

FCI-Standard-Nr. 305 / 19.08.1996 / D

Ostsibirischer Laika

(Vostotchno-Sibirskaja Laika)

Übersetzung: ?

Ursprung: Rußland

Datum der Publikation des gültigen Originalstandards: 03.06.1980

Verwendung: Polyvalenter Jagdhund, auch Zug- und Schlittenhund

Klassifikation FCI:

Gruppe 5, Spitze und Hunde vom Urtyp

Sektion 2, Nordische Jagdhunde

mit Arbeitsprüfung.

Kurzer historischer Überblick: Der ostsibirische Laika entstand in der bewaldeten Zone Ostsibiriens und des fernen Ostens durch Kreuzungen zwischen Ewenkischen, Lamutsker, Amur- und anderen Lajki.

Allgemeines Erscheinungsbild: Von robuster Konstitution; das Knochengestüt ist kräftig, die Muskulatur gut entwickelt.

Wichtige Proportionen: Format-Index (Rumpflänge x 100: Widerristhöhe) für Rüden 104-108; für Hündinnen 106-110.

Verhalten/Charakter (Wesen): Ausgeglichen, lebhaft.

Kopf:

Oberkopf:

Schädel: Keilförmig, mit breitem Oberschädel. Hinterhauptbeinstachel klar ausgeprägt.

Stop: Der Übergang vom Oberkopf zum Fang ist wenig abgestuft.

Gesichtsschädel:

Nasenschwamm: Schwarz; bei weißer oder hellgelber Haarfarbe ist ein brauner Nasenschwamm zulässig.

Fang: Die Länge des Fangs entspricht fast der Länge des Schädels. Die Oberlinien des Fangs und des Schädels verlaufen parallel. Im Profil ist der Fang keilförmig. Lefzen trocken und anliegend.

Gebiss: Zähne kräftig, weiß, Scherengebiss.

Augen: Nicht groß, oval, schräg gestellt, von dunkler Farbe.

Ohren: Stehohren, von dreieckiger Form.

Hals: Muskulös. Er ist annähernd gleich lang wie der Kopf.

Körper:

Widerrist: Gut entwickelt, höchster Punkt der Oberlinie.

Lenden: Breit, muskulös, ein wenig gewölbt.

Kruppe: Breit, verhältnismäßig lang, leicht abfallend.

Brust: Tief, breit, muskulös.

Bauch: Leicht aufgezogen.

Rute: Sichelrute der Ringelrute; die Sichelrute wird aufgerichtet getragen oder nach vorne gebogen; die enge Ringelrute liegt straff auf der Kruppe oder der Gesäßgegend auf. Sie reicht bis zu den Sprunggelenken oder kann 1-2 cm kürzer sein.

Gliedmaßen:

Vorderhand: Die vorderen Gliedmaßen sind gerade und parallel. Der Winkel zwischen dem Schulterblatt und dem Oberarm beträgt 90-100°. Die Vorderläufe sind um ein wenig länger als die Hälfte der Widerristhöhe. Der Vordermittelfuß ist leicht geneigt.

Hinterhand: Die hinteren Gliedmaßen sind gerade und parallel, mit gut ausgeprägten Winkelungen der Gelenke. Der Hintermittelfuß steht fast senkrecht. Afterkrallen können vorhanden sein.

Pfoten: Fast rund.

Gangwerk: Typische Gangart: Galopp, wechselnd mit Trab.

Haut: Dick, ohne Falten.

Haarkleid:

Haar: Lang. Die Grannenhaare sind grob, dicht, gerade. An Hals und Schultern bildet sich ein Kragen und, bei den Rüden, eine Mähne am Widerrist. Unterwolle dicht und weich.

Farbe: Pfeffer-Salz, weiß, grau, schwarz, rot oder braun in allen Schattierungen; gefleckt, gesprenkelt; kleine Flecken (gesprenkelt) in der jeweiligen Farbe an den Gliedmaßen sind zulässig.

Größe: Widerristhöhe für Rüden 55-63 cm, für Hündinnen 53-61 cm.

Fehler:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

N.B: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, welche sich vollständig im Hodensack befinden.